

Interlaken, 15.02.2023 / sts

Medienmitteilung

Coaching für Klimaprojekte in der Region Oberland-Ost

Die Regionalkonferenz Oberland-Ost schafft als erste Region im Kanton Bern eine Coachingstelle für Klimaprojekte. Projekte zur Reduktion des CO₂-Ausstosses können damit durch fachliche Beratung und Vernetzung gefördert werden. Die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz unterstützt zudem die Forderung nach einer kantonalen Fachstelle Mountainbike.

Die Region Oberland-Ost soll sich zu einer CO₂-neutralen Tourismusregion entwickeln. Dieses strategische Ziel hat die Regionalkonferenz Oberland-Ost in ihrer Entwicklungsstrategie 2019 festgelegt. Jetzt ist eine regionale Coachingstelle für Klimaprojekte geschaffen worden, die zur Umsetzung des Ziels beitragen soll. Wie die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz mitteilt, konnte die Stelle mit der auf ökologische Landwirtschaft spezialisierten Agrarwissenschaftlerin Alina von Allmen besetzt werden. Sie steht zur Verfügung als Anlaufstelle für Initiantinnen und Initianten sowie für Trägerschaften von Projekten, die zur Reduktion von Treibhausgasen führen oder gar als CO₂-Senke wirken. Die Regionalkonferenz Oberland-Ost kann zwar keine Beiträge an solche Projekte sprechen, ermöglicht aber mit dem Coaching Hilfe zur Selbsthilfe. Die Coachingstelle vermittelt sowohl fachliche Beratung als auch mögliche Finanzierungsinstrumente. Ferner sorgt sie für die Vernetzung von Trägerschaften mit ähnlichen oder sich ergänzenden Projektideen. Die Coachin Klimaprojekte Oberland-Ost arbeitet eng mit dem Amt für Umwelt und Energie des Kantons Bern sowie mit der Wyss Academy for Nature der Universität Bern zusammen. Diese beiden Partner unterstützen die Coachingstelle auch finanziell.

Kantonale Mountainbike-Fachstelle

Die Regionalversammlung hat Ende November 2022 einen Projektkredit zur Schaffung einer regionalen Mountainbike-Koordinationsstelle beschlossen. Zusätzlich soll auf kantonaler Ebene eine Fachstelle Mountainbike eingerichtet werden. Die gesetzlichen Grundlagen dafür müssen im Strassengesetz des Kantons Bern noch geschaffen werden. Bis diese rechtlichen Bedingungen erfüllt sind und eine solche Fachstelle in Betrieb geht, dürften aber noch mindestens zwei Jahre vergehen. Die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz Oberland-Ost fordert deshalb gemeinsam mit anderen Berner Regionen, dass mit einer vorgezogenen Übergangslösung auf Projektbasis eine kantonale Koordinationsstelle aufgebaut wird, welche die künftigen Aufgaben der vorgesehenen Fachstelle bereits ab 2023 wahrnehmen kann. Sobald die gesetzlichen Grundlagen vorliegen, soll die Koordinationsstelle in die kantonale Fachstelle überführt werden. Mit der geforderten kantonalen Koordinationsstelle erhalten die regionalen Koordinationsstellen zeitnah eine Anlaufstelle, welche die lokalen und regionalen Mountainbike-Anliegen auf kantonaler Ebene mit den anderen involvierten Behörden koordiniert angehen kann.

Bei Fragen steht Ihnen als Kontaktperson Peter Aeschmann, Regionspräsident, unter Tel. 079 208 99 09 zur Verfügung.

www.oberland-ost.ch